



## AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 5 · Mai 2007

Erscheinungsort Absam  
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt

# Kirchenwirt wird zum Veranstaltungs- und Kulturzentrum

**Einen weiteren Schritt zur Umwandlung des Gasthauses Kirchenwirt in Absam wurde im letzten Gemeinderat getätigt. Es wurde das Raumprogramm beschlossen, welches dann als Grundlage für den Umbau in ein Veranstaltungs- und Kulturzentrum dienen soll.**

Derzeit laufen schon intensive Gespräche mit den entsprechenden Stellen im Land, wie der Abteilung für Dorferneuerung oder dem SOG (Sachverständigenbeirat nach dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz), um die entsprechenden Vorbereitungen für den Architekturwettbewerb und den folgenden Neu- und Umbau zu akkordieren. Bereits Ende Mai soll mit einem geladenen Architektenwettbewerb begonnen werden, daran sollen an die 10 bis 12 Architekten teilnehmen. Da es sich um ein äußerst sensibles Projekt handelt – mitten im Ortskern neben der Kirche – muss hier natürlich äußerst umsichtig vorgegangen werden. „Da der Altbau des Gasthauses und die Veranda in Holzbauweise unter Denkmalschutz stehen, müssen diese ins Projekt integriert werden“, erklärt Bgm. Arno Guggenbichler. Nur der nördlich angebaute Teil wird abgerissen. Daraus ergebe sich eine spannende Balance zwischen Traditionellem und moderner Architektur. Dazu komme noch im Norden (dem derzeitigen Parkplatz) die Möglichkeit einer Erweiterung. An die 15 Parkplätze sollen jedoch bestehen bleiben. Zu berücksichtigen sind natürlich die Zufahrtsmöglichkeiten für Lieferanten sowie eine eventuelle Gehwegverbindung von der W.-Schindlstraße zur Dörferstraße. Untergebracht im neuen Zentrum werden neben einen Gastronomiebetrieb Veranstal-



tungsräumlichkeiten, die vielfältig genutzt werden können, sowie das Gemeindemuseum mit Nebenräumen. Dieses ist ja derzeit an zwei verschiedenen Orten (VS Absam Dorf und Gemeindehaus Stainerstraße) untergebracht und platzt aus allen Nähten.

### Eigene Gesellschaft

Anlässlich dieses Projektes wurde auch die Gründung einer eigenen Immobiliengesellschaft beschlossen, welche dann diese Liegenschaft sowie die

Hauptschule Absam zugeführt werden. Der Vorteil darin liegt, dass dadurch die Vorsteuerabschreibung zur Gänze durchgeführt werden kann. Bei einem Gesamtvolumen von rund 4,7 Mio. Euro (Sanierung Hauptschule ca. 1,2 Mio. Euro, Veranstaltungszentrum KIWI 3,5 Mio. Euro) stellt das eine erhebliche Ersparnis dar. „Der Vorteil dabei ist, dass diese Gesellschaft eine 100%ige Tochter der Gemeinde ist und dadurch der volle Zugriff gewahrt bleibt“, nennt Bgm. Arno Guggenbichler einen weiteren Vorteil dieser Konstruktion.

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 16. Mai, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.**

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!



# Bergerjahrtag und Fahnenweihe in Absam



Am Sonntag, 3. Juni, findet der traditionelle Bergerjahrtag in Absam statt. Da die Personalfahne der Bergarbeiter in die Jahre gekommen ist und in diesem Zustand nicht mehr getragen werden kann, war es den Berglern ein großes Anliegen, diese zu restaurieren.

Nach getaner Arbeit erstrahlt nun die Fahne im neuen Glanz und es ist so gelungen, ein Stück Tradition zu erhalten. Beim Bergerjahrtag, der heuer in Absam stattfindet, wird die „alte neue“ Fahne feierlich geweiht. Die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten würde sich natürlich über eine rege Teilnahme der Bevölkerung freuen.

## Programm

- 9.30 Einzug mit den Fahnenabordnungen vom Gemeindeamt zur Basilika
- 10.00 Feierliche Messe mit Fahnenweihe umrahmt von der Salinenmusik Hall

Anschließend ist die gesamte Bevölkerung zu einem Frühschoppenkonzert im Gasthof Kirchenwirt mit der Salinenmusikkapelle Hall und einer Abordnung der Bürgermusikkapelle Absam (Inntalpartie) eingeladen.

**Auf einen schönen Tag freut sich die Kameradschaft – Glück auf.**

## Erinnerung an Baum- und Strauchschnitt !

### Der Frühling steht vor der Tür, der alljährliche Strauch- und Baumschnitt steht wieder an !

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiter wird ausdrücklich angemerkt, dass laut RVS bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 1,00m nicht übersteigt.

**IM INTERESSE DER ALLGEMEINEN VERKEHRSSICHERHEIT  
BITTEN WIR UM BEFOLGUNG DIESER VERORDNUNG!**

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.04.2007 u.a. folgendes beschlossen:

### Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne

#### Bebauungsplan B-414

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-414 für das Grundstück mit der Gst. Nr. 1886/1, GB Absam, im Bereich Wiesenweg 24, wurde beschlossen.

#### Bebauungsplan B-415

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-415 für das Grundstück mit der Gst. Nr. 87/2, GB Absam, Im Tal 6+6a+6b+6c, wurde beschlossen.

### Bebauungsplanänderung

#### Bebauungsplanänderung B-416

Die Bebauungsplanänderung B-416 über die Erhöhung der Baumassendichte auf von 0,96 auf 1,90 (BMD H) und die Erhöhung der oberirdischen Geschosse auf 3 (OG H) für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1481/2, Negrellistraße 5, GB Absam, wurde beschlossen.

**Redaktionsschluss  
der nächsten  
Absamer Zeitung:  
20. Mai 2007**

#### Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13  
**Redaktion:** Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam  
**Satz, Layout & Anzeigenannahme:** Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, Mediadaten auf www.i-b.at/agentur/download  
**Druck:** PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:**  
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung



## Große Flurreinigungsaktion in Absam

Am Samstag, 14. April beteiligten sich siebzehn Vereine und eine Schule mit rund 150 Personen an dieser Aktion für ein sauberes Absam. Es wurden alte Autoteile, Fahrräder, Beleuchtungskörper, Alteisen, Reifen, defekte Wintersportgeräte, Plastik, Glasflaschen und sonstiger Müll gesammelt.

Insgesamt kam so die beachtliche Menge von 1280 kg Müll zusammen. Zum Vergleich der Vorjahre hat sich die Sammelmenge deutlich reduziert. Ein Dank an die freiwilligen Helfer für Ihren Einsatz!



Auftakt zur Flurreinigung 2007 - Bürgermeister Arno Guggenbichler und Luis Fischler vom Umweltamt Absam

## Frühlingsfest der Absamer Kinderfreunde

Um keinen Aprilscherz handelte es sich dieses Mal – die Kinderfreunde Absam veranstalteten wirklich im Waldschulepark in Eichat am Sonntag, den 1. April ein Frühlingsfest, zudem alle Kinder, Mitglieder, Freunde, Bekannte, Zuschauer, Mitspieler usw. geladen waren.

Das Wetter war „frühlingshaft“ (vom Wind mal abgesehen) und so konnte Obfrau Charlotte Brüstle an die 90 „Kinder – Freunde“ begrüßen, die eifrig die einzelnen Stationen zum Blumen basteln, Papierflieger falten, Blumensamen säen, malen, kleben oder sich das Gesicht schminken lassen, besuchten. Auch der Spielebus der Kinderfreunde war voll ausgelastet, die Betreuer, die Kinder und die Eltern hatten alle Hände voll zu tun.

Den Kuchenbäckerinnen und Kaffeeköchinnen ein herzliches „Danke schön“ – denn Stärkung war notwendig – und so blieb kein „Brösel“ übrig. Einen herzlichen Dank an alle, die gekommen sind!



 Die Kinderfreunde

**SPIELE**

**NACHMITTAG**

der Kinderfreunde Absam

**Mittwoch, der 06. Juni 2007**

Von 14:00 bis 17:00 Uhr

Im Haus für Senioren, Südeingang, gegenüber Bücherei



## Großer Empfang für Georg Fischler



Die drei Olympiasieger: Andreas Linger, Christoph Bieler und Wolfgang Linger

Von der Gemeinde Absam geehrt wurde der Rodler Georg Fischler, der bei der Heim-WM in Igls die Bronzemedaille mit der Mannschaft für Österreich erringen konnte. Mit seinem Doppelpartner Peter Penz war Georg Fischler maßgeblich für diesen Erfolg verantwortlich. Die Feier selbst fand unter Anwesenheit von zahlreichen Gästen im Gasthof Bogner statt.

Neben Vertretern des Gemeinderates mit Bgm. Arno Guggenbichler an der



Georg Fischler mit Freundin und Mutter Lisi

Spitze waren auch die Familie des erfolgreichen Rodlers, zahlreiche Aktive und Funktionäre des Absamer Rodelvereins, wie die Brüder Linger, die Schiegl-Cousins, zahlreiche Sport-

ehrenzeimenträger aus Absam und Freunde anwesend. Als Anerkennung für seine Leistung bekam der junge Absamer Rodler ein Geschenk seitens der Gemeinde überreicht.

## Absamer Reinhard Feistmantl – neuer musikalischer Leiter



Bei der 85. Jahreshauptversammlung des Jakob-Stainer-Chors wurde der im Vorjahr dankenswerter Weise eingesprungene und inzwischen durch einschlägige Ausbildungskurse profilierte Chorleiter Reinhard Feistmantl einstimmig bestätigt. Durch den Einsatz des viel beschäftigten Steuerberaters war es erfreulicher Weise nun möglich, die musikalische Leitung aus den eigenen Reihen zu besetzen. Zu seinem Stellvertreter wählten die Vereinsmitglieder

Otto Ebenbichler. Ebenfalls einstimmig wiedergekürt wurde der rührige langjährige Obmann Helmut Kecht.

### Höhepunkt der Aktivitäten

Im abgelaufenen Jahr kam der rührige Chor auf insgesamt 71 Ausrückungen, den Höhepunkt dabei bildete sicherlich das Absamer Dorffest: Die Sänger konnten sich in diesen beiden Tagen über

regen Zulauf und einen Rekord an verkauften Krapfen und Kiachln freuen. Auch heuer hat der Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer die Absamer Sänger eingeladen, einige Tiroler Abende vor dem Goldenen Dachl und dem Congress Igls mitzugestalten.

Erste größere Vereinsaktivität 2007 war Anfang Mai der Chorausflug zu den Gärten von Schloss Trautmannsdorff bei Meran. Anfang Juni wird der Jakob-Stainer-Chor erneut die Wallfahrtsmesse in St. Leonhard bei Kundl zugunsten der Kinderkrebshilfe singen. Weitere traditionelle Fixpunkte: St.-Magdalena-Sonntag und die Cäciliafeier mit Konzert. Heuer legt der Chor einen Schwerpunkt darauf, talentierte junge Stimmen zu gewinnen und hofft, schlummernde Talente zu entdecken, damit die derzeitige Stärke von 23 Aktiven mindestens gehalten werden kann. Immer wieder werden Fachleute eingeladen, den Chormitgliedern Stimmbildung zu vermitteln und dem Nachwuchs zusätzliche Anreize zu bieten.



## Johannes Breit - Kurzdoku „Being u.m.f.“



Kürzlich hat der junge Absamer Filmmacher Johannes Breit sein neues Werk „Being u.m.f.“ im Park in gezeigt. Breit skizziert in dieser filmischen Kurzdokumentation das Leben von Jugendlichen, die im BIWAK in Hall betreut werden.

u.m.f. - das sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. In verschiedenen Interviewsituationen erzählen die Jugendlichen selbst, aber auch Mitarbeiter aus dem BIWAK, der Leiter des Haller Sozialamtes und Mitarbeiter des Recyclinghofes (dort können sich einige der Jugendlichen ein Taschengeld verdienen) sowie MitschülerInnen und Freunde kommen zu Wort. Besonders eindringlich ist es, wenn Jugendliche aus dem Annaheim, die gemeinsam mit ihren Familien auf der Flucht sind, darüber nachdenken, wie es wohl sein muss, wenn man eine solch traumatische Situation ganz allein durchstehen muss. Das Ende des Films: Ein Jugendlicher bei seiner Abreise aus Österreich - sein Antrag auf Asyl wurde abgelehnt.

## Jazz und Pop vom Feinsten im Kurhaus



„Rauf auf die Bühne“ heißt es am 16. Mai im Kurhaus in Hall, wenn verschiedenste Gruppierungen der Haller Musikschule wieder ihre ganze musikalische Bandbreite beweisen werden. Unter der Leitung von Kurt Larcher kommt es zur bereits vierten Auflage dieses speziellen Konzertes.

Nachdem diese Haller Musikschulveranstaltung in den letzten drei Jahren im Einkaufszentrum DEZ in Innsbruck stattgefunden hat, ist man in diesem Jahr zurück nach Hall ins Kurhaus gekehrt. Jazz- und Populärmusik in verschiedensten Stilen und Besetzungen

werden zu hören sein und das hoffentlich zahlreiche Publikum begeistern. Auch heuer wird die Big Band der Musikschule Hall unter der Leitung von Lito Fontana den krönenden Höhepunkt des Abends bilden. Die Gesamtleitung dabei liegt in den bewährten Händen des Haller Musiklehrers Kurt Larcher, weiters werden noch Dir. Hannes Buchegger, Nadja Ooku, Andreas Schiffer, Christian Oberdorfer, Daniel Jamschek, Günter Schwaizer, Hansjörg Maringer und Peter Girstmair mit dabei sein.

Das Konzert selbst findet am Mittwoch, 16. Mai um 19 Uhr im Kurhaus Hall statt.

## Grundsatzbeschluss für Alpenpark Karwendel

In ihrer letzten Gemeinderatssitzung wurde seitens der Gemeinde Absam einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, den Trägerverein „Alpenpark Karwendel“ zu begrüßen. Neben Absam sind davon 15 Gemeinden betroffen, auf deren Gebiet sich der Park erstreckt.

Insgesamt beträgt die Fläche des Alpenparks 730 km<sup>2</sup> und reicht von Seefeld bis zum Achensee und im Norden bis an die deutsche Staatsgrenze. „Jetzt müssen die Feindetails besprochen werden“, erklärt Bgm. Arno Guggenbichler. Das sind einmal die Zusammensetzung der Gremien sowie die finanzielle Ausstattung. Wünschenswert sei auch in späterer Folge eine Kooperation mit den bayrischen Gemeinden, die an den Alpenpark angrenzen. Der Alpenpark Karwendel soll unter dem Motto „Schützen und Nützen“ stehen, d.h. das Ziel ist es, nicht nur die landschaftliche Schönheit zu schützen, sondern auch einen besseren Nutzen aus und besseren Zugang zu diesem Naturjuwel zu gewinnen. Für Absam soll der Alpenpark zu einem attraktiven Naherholungsgebiet werden.

## Giggo Feistmantl weiter erfolgreich

Das Absamer Klettertalent „Giggo“ Feistmantl befindet sich derzeit in einer beeindruckenden Form. Nach dem 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft und dem 2. Platz bei den letzten zwei Ö-Cups, konnte der junge Absamer nun wiederum mit zwei 3. Plätzen sein Talent beweisen.

Dabei musste er nur dem vorjährigen Vizeweltmeister sowie dem Drittplatzierten bei Weltmeisterschaften in seiner Altersklasse den Vortritt lassen. Giggo liegt somit in der Gesamtwertung der Ö-Cups auf Platz 3 und hat sich somit für den Europacup und die WM in Ecuador qualifiziert.



# Matschgerermuseum wieder geöffnet



Nach einer längeren Pause ist jetzt das Matschgerermuseum in Absam wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Das kleine, aber feine Museum wurde in den Jahren 1985 bis 1987 von den Absamer Matschgerern in Eigenregie im Haus Stainerstraße 1 errichtet. In diesem Gebäude, das sich im Besitz der Gemeinde

Absam befindet, war in früheren Zeiten das „Spritzenhaus“, also das Feuerwehrhaus der Gemeinde, untergebracht. Heute befindet sich darin einerseits das Vereinslokal, in welchem Zusammenkünfte, Vereinsabende und Sitzungen abgehalten werden, und andererseits eben das „Matschgerermuseum“.

## Schöne Schaustücke

An die 200 Larven (natürlich alle aus Holz), die älteste davon ist ca. 200 Jahre alt, Matschgerergewänder, Fotos, alte Ranzen, Bilder, und vieles mehr gibt es zu bewundern, eben alles rund um das Thema Fasnacht.

**Geöffnet ist das Museum zwischen Ostern und Advent jeweils am Sonntag von 10 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr. In den Monaten Juli und August bleibt das Museum aber geschlossen.**

Selbstverständlich sind aber auch Sonderführungen für Schulen, andere Fasnachtvereine oder ganz einfach interessierte Gruppen jederzeit möglich. Anmeldungen für Sonderführungen bitte unter , Tel.: 05223-56489-74. Für den Besuch im Museum ist kein Eintritt zu entrichten!

he, leute!  
de mach'n irre sach'n!

themediexperts  
werbeagentur ingenhaff-beerenkamp & pinxit druckerei gmbh

**FARBIGE  
PLAKATE**

ZU UNHEIMLICH GÜNSTIGEN PREISEN

Größe		4c (farbig)
320 x 450 mm	50 Stück	ab 20,-
420 x 594 mm	25 Stück	ab 130,-
594 x 840 mm	10 Stück	ab 105,-
840 x 1180 mm	5 Stück	ab 198,-
2380 x 850 mm	8 Stück	ab 229,-

Für die neuen Paketwechselstände in Absam

Alle Preise ab fertiger PDF-Datei in Euro, exkl. 20% Mehrwertsteuer.

ib werbeagentur ingenhaff beerenkamp  
bruder-willram-strasse 1 • 6067 absam/tirol  
fon +43-5223-44503-0 fax +43-5223-53870  
info@themediexperts.at • www.themediexperts.at

pinxit druckerei gmbh

Sonne macht glücklich, und kostet nur ein Lächeln.

IHR PROFI FÜR SOLARTECHNIK...

**Zanger**  
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN  
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam  
Telefon: 05223/57106  
installationen@zanger.at  
**www.zanger.at**



# Nächtens sicher nach Hause



## Der Nightliner 4 bringt Nachtschwärmer sicher heim nach Absam.

Partytieger und Nachteulen können auch in der Nachtzeit sicher unterwegs sein. Mit dem Nightliner (NL) 4 kommt man im nächtlichen Stundentakt zwischen 00:00 und 4:00 Uhr bequem nach Innsbruck oder heim nach Absam. So fahren Busse Richtung Absam/Eichat um 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 und 4:15 vom Hauptbahnhof ab. Unter [www.nightliner.at](http://www.nightliner.at) findet man die Nightliner-Fahrpläne, weitere Abfahrtszeiten und Informationen zu allen weiteren Nightlinern in Tirol. Der Preis beträgt für eine Strecke 3 Euro.

### Strecke Nightliner 4:

Der Nightliner 4 fährt die Strecke: INNSBRUCK – MÜHLAU – ARZL – RUM – THAUR – ABSAM EICHAT UND RE-

TOUR. Zentrale Einstiege in Innsbruck sind Hauptbahnhof, Landesmuseum, Polizeidirektion und Handelsakademie. Richtung Innsbruck sind neben der Wendehaltestelle Ahornstraße auch Burger, Absam Dorf und Absam Kirche gut gelegene Einstiege.

Auskunft auf's Handy  
Die Nightliner SMS-Fahrplanauskunft\*

Einfach sms mit dem text „nl ? start ziel“ an 0664 660 6000 senden!  
beispiel: „nl ? hbf trientlgasse“  
\*kostenpflichtig service

## www.vvt.at - Immer aktuell mit dem VVT-Onlineportal.

Alle Informationen zu Jahrestickets, SL-Tickets für Schüler und Lehrlinge, Tarifen und Vergünstigungen können unter [www.vvt.at](http://www.vvt.at) abgerufen werden. Hier findet man auch die Tirolweite Fahrplanauskunft. Auf dieser können im übrigen auch die Nightliner abgefragt werden.

Gerne informieren auch die Mitarbeiter des VVT-Kundenservice persönlich unter 0512/56 16 16. Den Kundenservice finden sie am Innrain 25 / 3. Stock.  
Öffnungszeiten: Montags bis Freitags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr, Freitags zwischen 08:00 und 12:00).

## Leserbrief zu Artikel „Holzernte durch Maschinen“ in der letzten Ausgabe

Mit diesem Artikel wird also die „Holzernte“ = Schlägerung bzw. Rodung mit der Harvester-Maschine beworben. Welche auch die „Sortimente“ (Baumstämme oder Abfall?) am „Gassenrand“ (forststraße?) ablegt.

### Die Realität sieht anders aus:

Bis zu 30 cm tiefe Spuren im Waldboden, bedeckt mit einer Schicht von Ästen, Rinde und Reisig, insgesamt eine riesige Schneise – also keine Rede von „Ablage am Gassenrand“. Pflanzen werden vernichtet, Schwammerlplätze zerstört, kein Igel findet da durch!

Als Beispiel mögen die viel bewunderten Wege Richtung Gnadenwald dienen: Fischler Aste, RuWaW Gunggl, Runstboden, Forstmeile beim Loipen-Parkplatz - seit fast 2 Jahren nur totes Astwerk zu besichtigen!

Auch am Eingang des Halltales wurde rechts ein schöner Wald auf das Wildeste abgeholzt und seit 2006 liegen dort nur mehr Äste und Reisig herum – aber man warnt bereits jetzt vor Waldbränden angesichts der warmen Temperaturen. Vielleicht wird einmal aufgeräumt (warum geht das in anderen Wäldern? Ich kenne solche, wo die Äste gleich geschichtet werden und das Reisig aufgehäuft wird!), aber bis es soweit ist, gehe ich woanders wandern!

Absamer Besinnungsweg – nein danke! Am traurigsten ist derzeit eine vormals schöne Stelle bei Rotmoos: Da war eine Bank auf einer kleinen Lichtung, daneben uralte rauschende Fichten. Weiter hinten ein kleiner Teich, später eher ein Tümpel, umgeben von Sumpfdotterblumen und Vergissmeinnicht ...

### Wie schaut es jetzt aus:

Die Bank auf die gegenüberliegende Seite abgestellt, die uralten Fichten entlang der Rotmoos-Wiese (ein schönes Feuchtbiotop!) gerodet (bis auf einen Stumpf von 60 bis 70 cm. Wieder alle Äste liegen gelassen, der kleine Teich ist verschwunden, alles voll bedeckt mit dem „Sortiment“, d.h. für Holzhändler wertloser Abfall. Bretter sind eben wichtiger. Schade, dass die Bäume eben Äste und Rinde haben ...

Und am Beginn des Weges (und dann noch einige Male) steht das Holzschild: LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET KARWENDEL!!

*Brigitte Reissner, Absam*

## Die Gemeinde Absam und die Stadt Hall in Tirol laden zum

### Tag der offenen Tür im Trinkwasserstollen Halltal am Freitag, den 22. Juni 2007 von 13 bis 17 Uhr

**Achtung: Es gibt keine Parkmöglichkeiten im Bereich des Trinkwasserstollens. Nützen Sie daher die Möglichkeit, mit dem Shuttlebus ab Sportplatz Absam zum Stollen zu gelangen!**

**Für das leibliche Wohl der Besucher wird vor Ort gesorgt.**



# Schützengilde Absam – Preisverteilung mit Saisonabschluss und Ehrung

Am 21. April wurde die Preisverteilung der Luftgewehr Gildemeisterschaft am LG Stand abgehalten. Dazu konnte der Oberschützenmeister Manfred Schafferer den Bezirksehrenschützenmeister Kurt Waldegger, den Ehrenschützenmeister Michael Mayr, sowie 35 Mitglieder der Gilde Absam begrüßen. Vorerst wurden die Jugendnadeln für den Bezirksjugend Cup vergeben. Dabei konnten Tanja Gruber und Rebecca Heinrich in der Klasse „Jugend aufgelegt“ die silberne Nadel erreichen. In der Klasse „Jugend stehend frei“ konnte David Federspiel die goldene Nadel erreichen. Bei der heurigen Gildemeisterschaft (Verbandsmeisterschaft) nahmen 34 Schützen teil. Neuer Gildemeister im Luftgewehr wurde Robert Brüstle mit 372 Ringen. Manfred Schafferer konnte seinen Titel vom Vorjahr verteidigen und wurde mit 391 Ringen Hobbymeister.



Sportwart Kurt Kager, 4. Rebecca Heinrich, 1. Tanja Gruber, 2. Raphael Biechl, OSM Manfred Schafferer

## Besondere Ehrung

Nachdem Kurt Waldegger bei der Jahreshauptversammlung verhindert war, wurde er für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ihm wurde die Urkun-

de des Tiroler Landesschützenbundes und ein Erinnerungsgeschenk der Gilde Absam überreicht. Der Bezirksehrenschützenmeister freute sich über die Ehrung und bedankte sich bei der Gilde Absam dafür.

## Starker Auftritt von Steffi Nuener



Bei den Hallenmeisterschaften der Nachwuchsschwimmer konnte sich die SU citynet@hall wieder toll in Szene setzen und mit 16 Meisterschaftsmedaillen bepackt die Heimreise aus Graz antreten. Steffi Nuener aus Absam war daran wesentlich beteiligt, sie holte sich über die 100 m und 200 m Bruststrecke mit hervorragenden Zeiten den österreichischen Meistertitel und rundete ihre Vorstellung mit 2. Plätzen über 100 m und 200 m Schmetterling sowie über die 200 m Lagen Strecke ab.



**Die Saison ist eröffnet!**

Wir laden Sie herzlich in unseren Gastgarten ein.

[www.hotel-bogner.at](http://www.hotel-bogner.at)

**Familie Stefan Strasser**

Walburga-Schindl-Straße 21 · A-6067 Absam

Tel.: 0043/(0)5223/57987 · Fax: 0043/(0)5223/57987-7

[info@hotel-bogner.at](mailto:info@hotel-bogner.at)





# Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gesehen, gehört und gelesen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

**Z E I T: DIENSTAG, 29. Mai 2007 von 15.00 – 20.00 Uhr**  
**O R T: HAUPTSCHULE ABSAM, Herzleierweg Nr. 3**

## 1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

## 2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personal-ausweis, Führerschein ..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspender-ausweis.

## 3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle.

- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung
- d. 2 Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtest
- f. Lues-Serumprobe
- g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung
- i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung

## 4. Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen.

Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

## 5. Wer darf NICHT spenden?

- a. Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b. Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- d. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

## WICHTIGER HINWEIS !!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten.

Gib 1/2 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit, und Du rettetest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

## Prostatakrebsvorsorge

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern.

Prostatakrebs kann vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird. Aus diesem Grunde ist eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig.

Heute steht für die Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung ein einfacher und zuverlässiger Bluttest zur Verfügung.

Die Klinik für Urologie führt in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer ein Tirolweites Untersuchungsprogramm zur Früherkennung von Prostatakrebs durch, an dem alle Männer ab dem 40. Lebensjahr kostenlos teilnehmen können.

Für diese Prostatavorsorgeuntersuchung genügt es, dass Sie sich Blut abnehmen lassen, das dann in der Urologischen Klinik untersucht wird.

## Bluttest für die Früherkennung des Prostatakrebses

Wenn ein Krebs vorhanden ist, so wird vermehrt Prostata spezifisches Antigen (PSA) in die Blutbahn abgegeben und kann dort mit Hilfe einer Laborbestimmung nachgewiesen werden.

## Erhöhter PSA-Wert

Nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Prostatakrebs, denn auch bei Entzündungen und gutartigen Prostatavergrößerungen kann dieser Wert erhöht sein. Bei einem erhöhten Wert des Prostata spezifischen Antigens werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

## Behandlung des Prostatakrebses

Wird durch die Vorsorgeuntersuchung ein Prostatakrebs in einem Frühstadium erkannt, so kann er durch Entfernung der Prostata geheilt werden. Die heutige Operationstechnik macht es möglich, diese Operation schonend durchzuführen, sodass die Sexualfunktion erhalten werden kann.

Für weitere Informationen steht eine eigens dafür eingerichtete Leitstelle, das „Prostatatelefon“ von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Telefon: 0512/5042 4874  
 Adresse: Universitätsklinik für Urologie  
 Anichstraße 35



## TVB Absam – Aktivitäten in vielen Bereichen



Nachdem die Winteraktivitäten wegen Schneemangel gelitten haben, setzt man jetzt voll auf Frühjahr- und Sommerveranstaltungen, Informationen bzw. Neuerungen in Freizeit und Wanderbereich. Im Einklang mit der Bürgermusik Absam gibt es heuer anstatt der abendlichen Gartenkonzerte jeweils zu den angeführten Terminen Frührschoppen an den Sonntagen, die in allen Gastgärten der Gasthöfe Ebner, Walderbrücke sowie beim Gasthof Bogner und Gasthof Kirchenwirt bei jeder Witterung (Saal) stattfinden können.

**So. 15.7.07 Gasthof Ebner, Bürgermusik Absam**

**So. 29.7.07 Gasthof Bogner, Musikkapelle Tulfes**

**So. 5.8.07 Gasthof Walderbrücke, Musikkapelle Mils**

**So. 12.8.07 Gasthof Kirchenwirt, Jugendgruppe der Bürgermusik Absam jeweils um 11.00 Uhr**

Am 23. Juni wird ein Sommernachtskonzert bei der Hauptschule Absam bei jeder Witterung abgehalten. Auch der Magdalena-Sonntag am 22. Juli 2007 ist bei den Frührschoppen dabei und wird bei jeder Witterung abgehalten. Die Einteilung der Musikkapellen für die Frührschoppen übernimmt die Bürgermusik Absam.

Seit Jänner ist man dabei, unsere viel begangenen Wanderstrecken neu zu beschildern und sinnvolle Strecken an-

zubieten, wo Räumung im Winter bzw. Betreuung und Instandhaltung gewährleistet ist. Hier denkt man speziell auf unsere Seite des Inntales – ortsübergreifend, damit sich auch ortsunkundige Personen zurechtfinden. Es ist dabei auch an alle Altersgruppen von jung bis alt gedacht. Hier werden die Ideen vom TVB durch die Herren Benno Pohl, Sagmeister Josef, Waldaufseher, und dem Bauamt der Gemeinde Absam perfekt umgesetzt. Ein großes Dankeschön für diese Arbeit.

Eine Erneuerung des Schaukastens bei der südlichen Bushaltestelle Basilika ist notwendig - ein beleuchteter Ortsplan mit Firmen, die die Infrastruktur des Dorfes anbieten. Hier können sich alle Betriebe und Einrichtungen im TVB-Büro Absam anmelden und bekommen über Kosten und Zeitplan diverse Auskünfte. Es ist uns im Einvernehmen mit der Gemeinde sehr wichtig, hier auch einen guten optischen Eindruck bei den ca. 10.000 Besuchern jährlich, die die Basilika besuchen, zu vermitteln und die Besucher bestens zu informieren. Wir werden auch Überlegungen anstellen, um die sinnlosen Beschädigungen in den Griff zu bekommen (event. Videoüberwachung). Im Innenbereich dieser Haltestelle, wo bereits unsere Sehenswürdigkeiten angeboten werden, wollen wir mit einer guten Grafik den Jakobsweg von Terfens bis zur Basilika und weiter nach Innsbruck den Gästen und Einheimischen bildlich darstellen.

Zum Abschluss darf ich allen danken, die immer wieder Absam und die Region Hall-Wattens sehr positiv mit ihren Veranstaltungen und Beiträgen sehr beleben und bei der Bevölkerung und Gästen ein sehr positives Echo hervorrufen. Dies wird auch im Büro mit einem Schaufenster „Feste feiern in der Region“ plakativ beworben.

Eine Bitte noch an alle Vereine bei diversen Festen und Feiern: Nehmt frühzeitig (mind. ein halbes Jahr zuvor) mit uns Kontakt auf, dann können wir auch mit gewissen Erfahrungswerten bei Einladungen und Foldern behilflich sein.

*TVB Ortsausschussobmann Anton Mayr*

Der

**FAMILIENVERBAND ABSAM**  
lädt ein zum

### **WALDSPIELFEST**

**Sonntag 3.6.07**

**14.00 bis 17.00 Uhr**

**Waldspielplatz Absam bei der Sprungschanze**

**Programm:**

- Familien – Orientierungslauf
- Familien – Nonsensolympiade
- Lama Trekking
- Watschele Bewerb
- Was ist wohl heuer los im Wald?

**Wir freuen uns auf viele Familien.**

**Die Anreise mit dem Rad wird extra belohnt!**

**Familienverband Absam**





## Maibaumkraxeln in Absam



**Auch heuer veranstalteten die Absamer Matschgerer wieder am 1. Mai das traditionelle Maibaumkraxeln vor der Hauptschule. An die 1300 Besucher waren gekommen, um mitzufeiern und bei prächtigem Wetter war dann auch die Stimmung dementsprechend gut.**

Unter den Ehrengästen befanden sich neben dem Absamer Gemeinderat mit Bürgermeister Arno Guggenbichler an der Spitze auch Franz Fischler mit Gattin. Sie alle unterhielten sich bestens, für die musikalische Umrahmung sorgte am Vormittag die Bürgermusikkapelle Absam, die zum Frühschoppen aufspielte, am Nachmittag waren es dann die Lakrainer. Aber auch der Trachtenverein Almleben mit seiner Jugendgruppe begeisterte das zahlreiche Publikum.

Für die kleineren Gäste war ebenfalls bestens gesorgt, sei es in der Hupfburg oder bei der Schießbude, auch Kutschfahrten wurden angeboten. Für Speis und Trank war ebenfalls bestens gesorgt. Der eigentliche Höhepunkt des Festes waren sicherlich die zahlreichen Kraxler, die sich am Maibaum versuchten. Für die jungen Absamer gab es extra einen kleineren Maibaum, den es zu bezwingen galt. Hier konnte sich vor allem Fabian Steindl hervortun, er konnte nicht weniger als neun Mal bis ganz hinauf klettern. Bei den Erwach-

senen waren es gleich vier Kraxler, die es bis zur Spitze schafften. Neben Klaus Friesacher, Wolfgang Aichner und Nils Vettori gelang dies mit Clemens Wolf auch einem Mitglied der Matschgerer.

Der Hauptpreis von 150 Euro, der um 17 Uhr unter den vier Kraxlern verlost wurde, wurde übrigens von den Matschgerern gestiftet. Bei bester Stimmung klang dann das Maifest gegen 18 Uhr 30 aus.



## Schöner Erfolg für Absamer Zukunftsbauern

Bei der Jubiläumsausstellung in Telfs „70 Jahre Grauviehzucht“ Mitte April konnten die beiden Absamer Bauern Arno Schafferer vom Friedrichshof und

Stefan Löffler jr. vom Strasserhof mit ihren Grauvieh einen schönen Erfolg einfahren. Arno Schafferer erreichte den 1. Preis und Stefan Löffler den 3. Preis

in ihrer Kategorie. Bei der Ausstellung selbst waren an die 50 Züchter beteiligt, die insgesamt 142 Kühe, Stiere und Kälber präsentierten.



Stefan Löffler jun. (li.) vom Strasserhof und Arno Schafferer (re.) vom Friedrichshof mit ihren prämierten Kühen.



## 25 Jahre Essen auf Räder

Zu einer kleinen Feier kam es kürzlich im Haus für Senioren in Absam. Der Anlass dafür war ein erfreulicher – immerhin gibt es nun schon seit 25 Jahren die Aktion "Essen auf Räder" in unserer Gemeinde. Zuvor stand noch ein Besuch des Gemeindemuseums auf dem Programm. Beim gemütlichen Zusammensein – es gab ein ausgezeichnetes Abendessen – wurde dann auch das Engagement von Franz Wirtenberger, dem ehemaligen Amtsleiter der Gemeinde, gewürdigt, der dies alles schon lange Jahre koordiniert.

Es ist schon 25 Jahre her, dass unter Bgm. Artur Wechselberger diese wertvolle Initiative durch den Gemeinderat Absam ins Leben gerufen wurde. "Es freut mich, wenn ich sehe, wie gut dieses Angebot in Absam angenommen wird", erklärte Bgm. Arno Guggenbichler. Denn dadurch können die Menschen



Vor dem Essen im Haus für Senioren gab es noch einen kurzen Besuch im Absamer Gemeindemuseum

länger zu Hause wohnen bleiben und auch die Tendenz zeige, dass der Trend dazu ansteigt. 40 bis 50 Essen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern pro

Tag ausgeliefert, an Spitzentagen sind es sogar bis zu 57. Dabei geht das abgelaufene Jahr als absolutes Spitzenjahr in die Annalen ein.

## Tischlereitechniker an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik

Zum ersten Mal wird an der Fachberufsschule für Holztechnik der neue 4-jährige Lehrberuf Tischlereitechnik mit besonderen Schwerpunkten in Planung CAD und Produktion CNC, angeboten. Insgesamt besuchten 8 Schüler die Abschlussklasse. Für nächstes Jahr sind in Tirol bereits 15 Lehrlinge angemeldet. Neben der Spezialisierung am Computer und an der CNC-Maschine mussten die Schüler auch eine Projektarbeit ausführen. Dabei galt es sämtliche Schritte, von der Planung über die Produktion und Präsentation, selbstständig umzusetzen.

### Drei Projekte ausgewählt

Neben einer neuen Vitrine für die Jakob-Stainer-Geige wurde für die Basilika ein neuer Schriftenstand und für die Bürgermusik ein Chronikschrank gefertigt. Mit Stolz konnten einer fachlich kompetenten und interessierten Besucherschar die drei Projekte am 20. April von den Lehrlingen präsentiert werden. Seitens der Gemeinde Absam ein herzliches Dankeschön an Direktor Michael Fischler für sein stets offenes Ohr.



Bgm. Arno Guggenbichler, Joschi Taschler, Daniela Kurz, Andreas Prantl und Dir. Michael Fischler



# Florianifeier 2007 in Absam

Die diesjährige Florianifeier in Absam stand ganz im Zeichen einer Reihe von Ehrungen und Beförderungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. So konnten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Absam Ende März beim diesjährigen Wissenstest in Natters besonders hervortun. Sie erhielten dafür die Schulterschlaufen und die entsprechenden Leistungsabzeichen überreicht. Das Bronzeabzeichen bekamen Stefan Prantner, Johannes Müller, Johannes Angerer und Lukas Schiemer. Über das Silberabzeichen freuen durften sich Tho-

mas Fuchs, Bernhard Müller und Lukas Pichler. Und das Goldabzeichen ging an Marina Singer und Katharina Posch.

## Beförderungen und Ehrungen

Aber es gab auch einige Beförderungen durchzuführen. So wurden Thomas Presslaber zum Löschmeister, Erwin Triendl jun. zum Oberlöschmeister und Reinhold Metz zum Brandmeister befördert. Für ihre langjährigen Feuerwehrdienste erhielten Reinhold Metz (20 Jahre) sowie Markus

Klausner und Max Maizner (30 Jahre) ein Präsent überreicht. Die Beförderungen und Ehrungen wurden von AK Robert Walder und KDT Markus Klausner durchgeführt.

Im Anschluss daran wurde dann noch Georg Fischler für seinen 25-jährigen Dienst sowie Walter Biechl für seinen 50-jährigen Dienst im Feuerwehrwesen geehrt. Den absoluten Höhepunkt bildete dann die Angelobung von Florian Klausner, Lukas Pichler, Katharina Posch, David Schafferer und Marina Singer zum Feuerwehrmann.



Ausmarsch aus der Kirche



Fischler Georg erhält die Verdienstmedaille für 25 Jahre Tätigkeit für das Feuerwehrwesen, Biechl Walter für 50 Jahre



Die neu angelobten Feuerwehrfrauen und Männer



Metz Reinhold wird zum Brandmeister befördert als neuer Zugkommandant



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG PENSIONISTENVERBAND ABSAM

Ende März dieses Jahres fand im Gasthof „Bogner“ in Absam die ordentliche Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Österreichs, Ortsgruppe Absam, statt. Am Beginn seiner Rede begrüßte Obmann Karl Kiraly die zahlreich erschienenen Pensionistinnen und Pensionisten und bedankte sich bei den Ehrengästen – Bürgermeister Arno Guggenbichler und Bezirksobmann Max Nagl – für deren Kommen.

Nach einer Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Pensionistenverbandes berichtete der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten der Ortsgruppe. So ist der Pensionisten-Nachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat ein „absoluter Renner“ – zwischen 35 und 45 Personen finden sich fast immer zu dem geselligen Beisammensein in der Stube im Altersheim Absam ein.

Auch die von Dagmar Jaksch geleitete Wandergruppe findet immer mehr Zulauf; viele schöne Wanderungen wurden im abgelaufenen Jahr in die nähere und weitere Umgebung von Absam durchgeführt.

Die von Poldi Niederwanger geführte Kegelgruppe ist schon jahrelang fester Bestandteil des Pensionistenverbandes und wird es sicherlich weiterhin bleiben – auch wenn man derzeit auf der Suche nach einer „neuen“ Kegelbahn ist.

Für die „Kultur“ wurde ebenfalls einiges getan: die Kulturreferentin Monika Pancheri bemühte sich, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und so war von Oper, Operette und Musical im Tiroler

Landestheater bis zum Bauerntheater in Baumkirchen für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch die monatlich stattfindenden Halb-Tagesausflüge finden regen Anklang und so wurden viele nette Gegenden in unserer Heimat neu entdeckt.

Die 5-Tagesfahrt nach Faistenau war voll ausgebucht und der Obmann konnte über so manche lustige Begebenheit berichten und freut sich schon jetzt auf die heuer im September stattfindende Fahrt nach Rüdesheim (Rhein-Mosel-Fahrt).

### Die Wahl ergab dann folgendes Ergebnis:

Karl Kiraly	Obmann
Dagmar Jaksch	Obm.-Stellvertreterin und Schriftführerin
Brigitte Mühleder	Schriftf.-Stellvertreterin
Charlotte Brüstle	Kassierin
Gerda Höllrigl	Kassier.-Stellvertreterin
Monika Pancheri	Kulturreferentin
Poldi Niederwanger	Sportreferentin
Dagmar Jaksch	Wanderführerin

Im Anschluss folgte der Bericht der Schriftführerin – kurz und bündig – und ebenso der Bericht der Kassierin, welche einstimmig entlastet wurde.





## Geburten



Fischler Hannah      Breitweg 29  
 Auer Marlen          Kreuzstraße 12  
 Evci Kerem            Zunderkopfstraße 2  
 Maier Nella            Rhombergstraße 11b  
 Pancheri Leonie      ImTal 9  
 Tschandl Charlotte    Salzbergstraße 65

## Unsere Verstorbenen



Haider Aloisia                      Jg. 1917

*Das ewige Licht  
 leuchte ihnen!*

## Fundgegenstände

Schlüssel mit Anhänger

## Apotheken

- 1 **St. Magdalena-Apotheke**, Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser  
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977
- 2 **Kur- und Stadtapotheke**, Mag. Günther Pollak  
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216
- 3 **Marien-Apotheke**, Mag. pharm. Gerold Halbgebauer  
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **Paracelsus Apotheke KG**, Allopathie - Homöopathie  
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **Apotheke St. Georg**, Dr. Dieter Koller AG  
 Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **Schützenapotheke**, Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck,  
 Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **Apotheke Rumer Spitz**, EKZ Interspar  
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

### Nacht- und Sonntagsdienst:

MAI				JUNI	
15 DI	2	22 DI	2	29 DI	3
16 MI	6	23 MI	3	30 MI	4
17 DO	3	24 DO	4	31 DO	5
18 FR	7	25 FR	1	01 FR	1
19 SA	4	26 SA	6	02 SA	2
20 SO	1	27 SO	2	03 SO	3
21 MO	5	28 MO	7	04 MO	4
				05 DI	6
				06 MI	1
				07 DO	7
				08 FR	2
				09 SA	3
				10 SO	5
				11 MO	4
				12 DI	1
				13 MI	2
				14 DO	3

## Ärztliche und med. Versorgung

**Dr. Wolfgang Tschalkner**, Sprengelarzt, Fanggasse 9  
 Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30  
 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

**Dr. Michael Riccabona**, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93  
 Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr,  
 Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

**Dr. Elisabeth Steiner**, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a  
 Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do.  
 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

**Dr. Alois Unterholzner**, Zahnarzt, Krippstraße 13  
 Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

**Josef Obermüller**, Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4 a  
 Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

**Dr. Maria Außerlechner**, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1  
 (gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di.,  
 Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

### Wochenenddienste

12.05. Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165

Samstag 6067 - Absam, Fanggasse 9/I, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

13.05. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060

Sonntag 6060 - Hall i.T. Kaiser-Max-Str. 37, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

17.05. Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550

Donnerstag 6060 - Hall i.T. Unterer Stadtplatz 4, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

19.05. Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473

Samstag 6060 - Hall i.T. Wallpachgasse 11, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

20.05. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301

Sonntag 6060 - Hall i.T. Recheisstr. 8a/I., Notord. 9.<sup>30</sup>-10.<sup>30</sup> u. 17.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup>

26.05. Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165

Samstag 6067 - Absam, Fanggasse 9/I., Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

27.05. Dr. WEILER Sabine, Ordination: 05223/53020

Sonntag 6060 - Hall i.T., Stadtgraben 20, Notord. 9.<sup>00</sup> - 11.<sup>00</sup> u. 16.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup>

28.05. Dr. DENGK Christian, Ordination: 05223/56711

Montag 6060 - Hall i.T. Thurnfeldgasse 4a, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

02.06. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746

Samstag 6068 - Mils, Kirchstr. 14, Notordination von 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>

Weitere Informationen: Tel. 0512/52058-0 (Ärztchamber für Tirol) oder im Internet unter: [www.aektirool.at](http://www.aektirool.at)

## Stellungnahme zum Leserbrief auf Seite 7

In der Aprilausgabe wurden die ökonomischen Vorteile der modernen Waldbewirtschaftung mit „Harvestern“ beschrieben. Diesmal sollen die ökologischen Gesichtspunkte dazu erläutert werden.

Für jedes Holzerntegerät (Harvester, Traktoren, Seilwinden, etc.) ist es notwendig so genannte Rückegassen anzulegen. Diese „Schneisen“ im Wald helfen dem Arbeitsgerät zu den erntereifen Baumstämmen zu gelangen. Durch das Befahren dieser Liefergassen bleibt daher der größte Teil des Waldbodens geschont. Und es werden die Bäume, welche im Wald stehen gelassen wurden, nicht beschädigt.

Um aber auch in den Rückegassen die Verwundung des Bodens möglichst gering zu halten, werden dort Äste abgelegt. „Dieser

Polster soll den Druck auf den Waldboden verringern. Trotz allem lassen sich nicht überall Eintiefungen im Boden verhindern. Die Regeneration des Waldes verschleißt jedoch diese Bodenwunden binnen weniger Jahre“, weiß Waldaufseher Josef Sagmeister.

Äste und Nadeln werden aber auch ganz bewusst überall dort, wo sie bei der Nutzung anfallen, auf der Fläche verstreut liegen gelassen. Diese Grünmasse gibt dem Boden die zum Teil entzogenen Nährstoffe zurück, der Nährstoffkreislauf wird so geschlossen. Im Gegensatz zur Landwirtschaft werden Waldböden ja nicht gedüngt; der vollständige Entzug der Grünmasse würde daher auf lange Sicht einen starken Nährstoffverlust verursachen.

Durch die Abdeckung des Waldbodens wird zudem Feuchtigkeit gespeichert und aufkeimende Pflanzen werden vor Wildverbiss und Weideschäden geschützt. Somit wird klar, dass verbleibendes Astmaterial am Boden

günstige Bedingungen für die natürliche Verjüngung des Waldes schafft.

„Solche und ähnliche Gedanken zur Waldbewirtschaftung sollen Mitte September beim gemeinsamen Waldtag in Mils mit Interessierten erläutert und diskutiert werden. Die Absamer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen und wird der genaue Termin dazu rechtzeitig bekannt gegeben“, informiert Bezirksförster Ing. Peter Raggel.

P.S.: Die für die Dauer der Holzarbeiten abmontierte Bank steht wieder an ihrem gewohnten Platz. Die Planung zur Erhaltung und Verbesserung des im Leserbrief angesprochenen Feuchtbiosphären ist abgeschlossen. Die Ausgestaltungsarbeiten werden noch im heurigen Jahr von der Gemeinde Absam umgesetzt. Doch darüber soll in einer der nächsten Ausgaben der Dorfzeitung berichtet werden.



# KUNDMACHUNG

Der Bürgermeister lädt gem. § 66 TGO 2001  
alle interessierte Absamer Gemeindebewohner/innen zur

**öffentlichen Gemeindeversammlung  
am Freitag, dem 18. Mai 2007  
um 19.30 Uhr  
im Gemeindesaal des Feuerwehrhauses  
Im Moos Nr. 2 herzlich ein.**

Der Bürgermeister wird über die wichtigsten  
Angelegenheiten berichten, mit denen sich die  
Gemeinde Absam in letzter Zeit  
beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster  
Zukunft befassen wird.

Dabei werden insbesondere aktuelle Themen genau erörtert.  
Zum Unterschied zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen  
besteht bei der Gemeindeversammlung für alle  
Gemeindebewohner/innen die Möglichkeit zur Stellungnahme,  
zu Fragen und zu Diskussionsbeiträgen.